

# 100 Prozent für Dr. Thomas Beyer

Michael Groß für den Bezirkstag – SPD-Kandidaten: mehr Gerechtigkeit und faire Bildungschancen

**RÖTHENBACH –** Noch 33 Wochen sind es bis zur Landtagswahl am 15. September, und es ist klar - sie werden spannend. Die SPD im Landkreis Nürnberger Land hat sich schon einmal positioniert und für den Stimmbezirk 511 ihre Kandidaten für die Landtags- und Bezirkstagswahlen aufgestellt. Neuer alter Abgeordneter im bayerischen Landtag soll Dr. Thomas Beyer werden, den die Delegierten mit 100 Prozent der Stimmen wieder zu ihrem Spitzenkandidaten kürten. Als Direktkandidat für den Bezirkstag wurde Michael Groß aus Röthenbach nominiert.

„Gratuliere, Du hast eine geschlossene Mehrheit hinter Dir“, sagte der stellvertretende Landrat Norbert Reh nach Bekanntgabe des Ergebnisses zu einem sichtlich erfreuten Thomas Beyer, der die Delegierten in der Karl-Diehl-Halle in Röthenbach zuvor in einer kämpferischen Rede auf die Wahlen und die nächste Legislaturperiode eingestimmt hatte. 62 der insgesamt 72 stimmberechtigten Delegierten aus dem Stimmkreisbezirk sowie etliche Gäste waren zu der Konferenz gekommen und applaudierten lang anhaltend der Rede Beyers, der in einem Rückblick Bilanz seiner politischen Arbeit zog und dabei auch mit Seitenhieben auf die Regierungskoalition aus CSU und FDP nicht sparte, die in den vergangenen fünf Jahren eine „Politik der Beliebigkeit“ gemacht habe.

Alles in allem seien seine Arbeit und die der SPD trotz Oppositionsbank erfolgreich gewesen, sagte der 49-jährige Henfenfelder.

In Bezug auf den Landkreis verwies er auf Projekte wie die Schnaittalbahn, für deren Sanierung und zeitgemäßen Ausbau er sich erfolgreich eingesetzt habe. Nach gesundheitlichen Problemen im Herbst fühle er sich fit für den Landtagswahlmarathon und wolle in den Wahlkampf mit den Kernthemen der SPD - soziale Gerechtigkeit und gleiche Bildungschancen für alle - ziehen, so der Jurist.

Denn ein Land, in dem Armut noch immer ein substanzielles Thema sei und in dem Bildung vom Einkommen der Eltern abhängig sei, sei noch nicht sozial, meinte Beyer, der seit 2003 für die SPD im Landtag sitzt und seit 2011 wirtschaftspolitischer Sprecher der Landtagsfraktion ist.

Mindestlöhne seien deshalb eines der Kernthemen, für die er sich in der nächsten Legislaturperiode einsetzen werde, „wir wollen, dass die Menschen von ihrer Arbeit leben können“, dies sei ein „Grundrecht“. Auch für den Ausbau der Kinderbetreuung sowie für Fortschritte bei der Inklusion werde er kämpfen - und dafür, dass die SPD in Sachen Wirtschaftspolitik in Zukunft wieder positiv und kompetent wahrgenommen werde.

Soziale Politik, ein fairer Umgang mit den Schwachen in der Gesellschaft, das ist auch das Thema von Michael Groß, den die Delegierten mit 58 Ja-Stimmen zum Kandidaten für die Bezirkstagswahl kürten. Der 43-jährige Theologe, der seit sieben Jahren an der Spitze des Caritasverbandes Nürnberger Land steht, kennt die Arbeit im Bezirkstag bereits als Sachverständiger der Sozialverbände. Als solcher hat er sich gemeinsam mit Bezirkstagsvize Fritz Körber 2011 erfolgreich gegen Kürzungen im Haushalt bei der Versorgung behinderter Menschen eingesetzt - mit einer Demo von 500 Rollstuhlfahrern vor dem Bezirksrathaus in Ansbach. Doch auch Projekte wie das Mehrgenerationenhaus in Röthenbach gehen auf seine Initiative mit zurück.

Groß will sich im „Parlament für die Schwachen“, wie er die Funktion des Bezirkstages beschreibt, unter anderem für eine bessere ambulante Versorgung von behinderten Menschen und für gerechtere Löhne der im Sozialen und Pflegebereich Beschäftigten einsetzen.

Der scheidende Bezirkstagsvize Fritz Körber, der nach 31 Jahren nicht mehr für das Regionalparlament kandidiert, lobte Groß als „Streiter für soziale Gerechtigkeit“. Er sei ein „herorragendes Personalangebot“ an die

Bürgerinnen und Bürger im Nürnberger Land.

Auch bei den Wahlen für die Listenkandidaten für Landtag bzw. Bezirkstag gab es keine großen Überraschungen. Die Röthenbacherin Irmgard Nagel, stellvertretende Vorsitzende des Röthenbacher Ortsvereins, wurde mit 56 Ja-Stimmen zur Listenkandidatin für die Landtagswahl nominiert. Die 52-jährige Account Managerin versprach, sich ebenfalls der SPD-Kernthemen Mindestlöhne und Kinderbetreuung anzunehmen. Als Listenkandidatin für den Bezirkstag nominierten die Delegierten mit 56 von 62 möglichen Ja-Stimmen die SPD-Unterbezirksvorsitzende und stellvertretende Bürgermeisterin von Neunkirchen, Martina Baumann, die Michael Groß unterstützen und sich ansonsten für ein besseres Verhältnis zwischen Kommunen und Bezirk einsetzen will. Gegenkandidaten für die Nominierungen gab es keine.

ISABEL KRIEGER



Fritz Körber, Michael Groß, Martina Baumann, Dr. Thomas Beyer, Irmgard Nagel, Christian Nürnberger und Norbert Reh (v.l.)  
Foto: Krieg

## Stadthalle und Windenergie

**ALTDORF –** Die nächste öffentliche Sitzung des Stadtrats findet am Donnerstag, 31. Januar, um 18.30 Uhr im Rathaus statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. eine Machbarkeitsstudie zur Standortsuche für die Stadthalle sowie die Änderung des Flächennutzungsplans für die Darstellung einer Sonderbaufläche „Konzentrationszone Windenergie“ und Änderungen von Bebauungsplänen. Außerdem geht es um die Umliegung der Kosten für den Leuchtaustausch auf die Anlieger und Vandalismus an den öffentlichen Toiletten im Kulturrathaus.

## WIR GRATULIEREN

in Rummelsberg: Betty Henke im Feierabendhaus zum 90. Geburtstag.

## Der Bote

FÜR NÜRNBERG-LAND

In Gemeinschaft mit den „Nürnberger Nachrichten“

**NZ** NORDBAYERISCHE ZEITUNG

Herausgeber: Ulrich Bollmann, Bruno Schnell, Chefredaktion: Heinz-Joachim Hauck. Stellvertretende Chefredakteure: Alexander Jungkuntz, Michael Husarek. Chef vom Dienst: Peter Ehler. Leitender Lokalredakteur: Lorenz Märkl. Lokalsport: Krischan Kaufmann. Verantwortlich für den Gesamtanzeigenteil: Walter Schmidt, Nürnberg, für den lokalen Anzeigenteil: Ulrich Bollmann. Verlag: Verlag DER BOTE GmbH & Co., 90537 Feucht, Nürnberger Straße 5. Satz und Druck: Druckerei Carl Hessel GmbH, 90537 Feucht, Nürnberger Straße 5, und Verlag Nürnberger Presse, Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG, Postfach, 90327 Nürnberg; Marienstraße 9/11, 90402 Nürnberg. Erscheinungsweise: täglich, außer an Sonn- und Feiertagen.

**NORDBAYERISCHE ZEITUNG** für Feucht, Altdorf und Umgebung: Verlag: Nordbayerische Verlagsgesellschaft mbH, Nürnberg. Leitender Lokalredakteur: Lorenz Märkl. Lokalsport: Krischan Kaufmann. Lokalanzeigen: Ulrich Bollmann. Der Lokalteil erscheint in Gemeinschaft mit der Zeitung „DER BOTE für Nürnberg Land“.

Beide Zeitungen haben als regelmäßige Beilage das Amtsblatt des Landkreises Nürnberger Land (wöchentlich). Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Haftung übernommen. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 5.

des laufenden Monats schriftlich im Verlag vorliegen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Arbeitskämpfe, Maßnahmen besteht kein Anspruch auf Schadenersatz. Die gesamte Zeitung einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt, soweit es aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt. Darunter fallen auch alle Anzeigen, deren Gestaltung vom Verlag übernommen wurde. Jede Vervielfältigung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Speicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.



Für die Herstellung der Zeitung wird Recycling-Papier verwendet.

### FEUCHT

Telefon	Zentrale	(0 91 28) 70 72-
E-Mail	verlag@der-bote.de	70 72-3
Lokalredaktion		70 72-3
E-Mail	redaktion@der-bote.de	70 72-3
Lokalsport-Redaktion		70 72-3
E-Mail	sport@der-bote.de	70 72-3
Anzeigenannahme		70 72-2
E-Mail	anzeigen@der-bote.de	70 72-2
Abonnenten-Service		70 72-2
E-Mail	leserservice@pressenetz.de	70 72-2
Telefax	Redaktion	(0 91 28) 70 72-1
	Anzeigen	70 72-2

### ALTDORF

Telefon	Anzeigenannahme	(0 91 87) 51 1
Telefax		(0 91 87) 77 1

Internetadresse <http://www.der-bote.de>